

Der Sieger hat es eilig



IN ZAHLEN

1. Rennen: Saloon Sold (A. de Vries) – Siberia – Irish Princess; Siegwette 10:10; Platzwette 10, 13:10; Zweierwette 53:10; Dreierwette 85:10.

2. R.: Celebrity (de Vries) – Zauberei – Ragazza; 12:10; 11, 15:10; 41:10; 94:10.

3. R.: SwordPeinture (J. Bojko) – Moon Relation – Namara; 28:10; 12, 14, 19:10; 112:10; 639:10.

4. R.: Rue Paradis (A. Starke) – Queretara – Louve Normande; 33:10; 18, 17, 21:10; 114:10; 474:10.

5. R.: Cassilero (S. Hellyn) – My Mate – Glad Libero; 73:10; 34, 23:10; 384:10; 1029:10.

6. R.: Atlas Royal (M. Cadeddu) – Wasseem – Amazing – Awjab; 47:10; 14, 18, 16, 16:10; 253:10; 1021:10; Viererwette 8103:10.

7. R.: Real Value (F. Veron) – Ming Jung – Amigo; 57:10; 31, 30:10; 254:10; 937:10.

8. R.: Auenwolf (Cadeddu) – Dream on me – Langaro; 124:10; 37, 13, 28:10; 279:10; 2002:10.

9. R.: Arkia (T. Schurig) – Lady Mac Ben – Shy Moon; 100:10; 26, 28, 18:10; 459:10; 1797:10.

10. R.: La Tanzania (B. Murzabayev) – Aramon – Gonorra; 80:10; 25, 23, 27:10; 685:10; 5143:10.

NICHT AUFZUHALTEN: Real Value (Nummer 3) mit Jockey Fabrice Veron gewinnt den Großen Preis des Audi-Zentrums Hannover. Foto: Petrow

Real Value in Form. Baums Stute unangefochten.

VON CARSTEN SCHMIDT

LANGENHAGEN. Die Besucher des Audi-Ascot-Renntages mussten nicht gerade sturmstille Niedersachsen sein, aber doch recht unempfindlich. Es war ein recht kühler Sommertag auf der Neuen Bult, und nach dem zweiten Rennen setzte auch der erste leichte Schauer ein, dem weitere, kräftigere Regengüsse folgten.

Typisch britisch waren auch die Angebote im Ascot Garden vor der Rennbahntribüne. Die Hauptdarsteller, die Galopper, nutzten dagegen den für sie idealen weichen Boden zu spannenden Wettkämpfen, die vom Start-Ziel-Sieg bis zum packenden Spurfinale alle sportlichen Facetten boten.

Das galt insbesondere für das Hauptereignis, den Großen Preis des Audi-Zentrums Hannover (Gruppe III) über 2000 Meter. Nicht der klare Favorit, der Derbyzweite Enjoy Vijay, lief als Erster über die Ziellinie. Es gewann Real

Value, der den alten Spruch „Form schlägt Klasse“ bestätigte. Der dreijährige Hengst hatte zuletzt drei Rennen in Folge für sich entschieden. „Unsere Taktik ist aufgegangen“, sagte Besitzer Eckhard Sauren. Und Trainer Mario Hofer strahlte. „Wir hatten uns etwas ausgerechnet“, sagte er, „das Pferd hat das super umgesetzt.“ Rekordtempo gab es bei der anschließenden Siegerehrung. Jockey Fabrice Veron war kurzfristig der Flug von Hannover nach Paris gestrichen worden. Der Franzose musste unmittelbar nach der Zeremonie mit dem Auto zum Bremer Flughafen fahren. Der nächste heiße Ritt für ihn, weil es wegen einer Sperrung der Autobahn über die Bundesstraße 6 gehen musste.

Zuvor hatte ein Starter aus dem Gestüt Brümmerhof, das von Gregor Baum, Präsident des Hannoverschen Rennvereins, und seiner Frau Julia betrieben wird, das erste Ausruferzeichen gesetzt. Im zweiten Rennen lief die Stute

Celebrity (Jockey Adrie de Vries) unangefochten vorneweg und sorgte für den einzigen Langenhagener Erfolg beim Ascot-Renntag. Stallgefährtin Ragazza wurde mit Jozef Bojko im Sattel Dritte.

„Wir sind sehr froh über dieses Ergebnis“, sagte Trainer Dominik Moser, der auch mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden ist. „Wir haben im Stall etwas geschraubt, es geht voran.“

Der zweite Schauer erwies sich allerdings nicht mehr als gutes Omen für die Teilnehmer von der Bult. Im fünften Rennen, in dessen Verlauf es kräftig zu regnen begann, lief Beau Reve vom hannoverschen Galopptrainer Hans-Jürgen Gröschel nur bis zum Beginn der Zielgeraden vorn mit. Dann konnte der siebenjährige Hengst nicht mehr das Tempo der Spitze mitgehen und wurde Fünfter. Der Sieg in dem Preis der Deutschen Bank AG (Ausgleich I) über 1400 Meter ging an Cassilero und Jockey Stephen Hellyn.



MUT ZUM HUT: 10 000 Fans waren beim Renntag auf der Bult. Foto: Dröse

10 000 beim Ascot-Renntag auf der Bult